

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

April 1974

Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet für Februar 1974

Für Februar 1974 wurden vom Stat. Bundesamt in Wiesbaden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Febr.73	Jan.74	Febr.74	Veränd. in % gegen	
				Febr.73	Jan.74
alle privaten Haushalte	116,0	123,7	124,8	+ 7,6	+ 0,9
von Angest. u. Beamten mit höherem Einkommen	115,9	123,4	124,5	+ 7,4	+ 0,9
von Arbeitnehmer-Haush. mit mittl. Einkommen	115,6	122,9	123,8	+ 7,1	+ 0,7
von Renten- u. Sozial- hilfeempfängern	116,0	123,5	123,9	+ 6,8	+ 0,3

NSta/26 - 1974

In Nürnberg 1973 weniger Fälle von Trunkenheit am Steuer als im Vorjahr

Bei den von der Nürnberger Polizei veranlaßten Blutproben wurden folgende Untersuchungsergebnisse gemeldet:

<u>Promillegehalt:</u>	<u>1973</u>	<u>1972</u>	<u>Rückgang in %</u>
0,8 bis unter 1,3	43	50	- 14,0
1,3 " " 1,5	31	44	- 29,5
1,5 " " 2,0	155	156	- 0,6
2,0 und mehr	161	216	- 25,5

Als besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang der starke Rückgang der Zahl der Fälle von schwerer Trunkenheit zu registrieren.

NSta/27 - 1974

Produktion der Nürnberger Industrie 1973

Der Bruttoproduktionswert (BPW) ¹⁾ der Nürnberger Industrie betrug 1973 rund 7 586,7 Mio. DM. Damit lag er um 1 086,2 Mio. DM oder 16,7 % über dem im Jahre 1972 erzielten BPW in Höhe von 6 500,5 Mio. DM.

Der BPW der Industrie Mittelfrankens belief sich im Jahre 1973 auf 14 547,2 Mio. DM, der Anteil der Nürnberger Industrie hieran betrug 52,2 %. Im Vergleich zum Vorjahr war in Mittelfranken eine Steigerungsrate von 15,3 % zu verzeichnen.

Vom BPW der Nürnberger Industrie entfiel auf die Elektrotechnische Industrie mit 3 625,4 Mio. DM oder 47,8 % des Gesamt-BPW der weitaus größte Anteil. An zweiter Stelle folgte der Maschinenbau mit 913,9 Mio. DM oder einem Anteil von 12,0 %, gefolgt von der Chemischen Industrie (einschließlich Kunststoffindustrie) mit einem BPW in Höhe von 495,7 Mio. DM oder 6,5 %. Hervorzuheben ist noch die Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie mit 312,2 Mio. DM oder 4,1 %.

Die aufgeführten Branchen konnten im Vergleich zum Vorjahr folgende Wachstumsraten erzielen:

Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	+ 45,7 %
Elektrotechnische Industrie	+ 19,8 %
Chemische und Kunststoffindustrie	+ 18,9 %
Maschinenbauindustrie	+ 14,2 %

Für alle vorstehend genannten Zahlen ist jedoch ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß sie nicht nur den Produktionszuwachs, sondern auch die Preissteigerungen im vergangenen Jahr beinhalten.

1) Als Bruttoproduktionswert (BPW) wird der Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, errechnet auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackungskosten und abzüglich von Rabatten und Verbrauchssteuern, bezeichnet.